A5/Ligerz: Frontalkollision im Ligerztunnel

11. Mai 2020

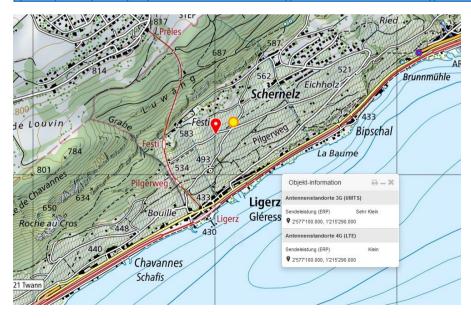
Am Montagmittag sind im Ligerztunnel zwei Autos frontal kollidiert. Drei beteiligte Personen wurden beim Unfall verletzt und in Spitäler gebracht. Die Autobahn blieb für mehrere Stunden gesperrt. Der Unfallhergang wird untersucht.

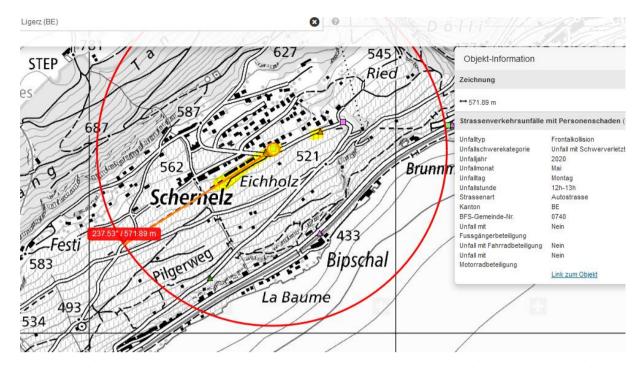
Die Meldung zu einem Unfall auf der A5 im Ligerztunnel (Gemeinde Ligerz), erreichte die Kantonspolizei Bern am 11. Mai 2020, kurz nach 12.20 Uhr. Gemäss aktuellen Erkenntnissen war eine Autolenkerin von Neuenburg in Richtung Biel unterwegs, als sie im Ligerztunnel aus noch zu klärenden Gründen auf die Gegenfahrbahn geriet, wo es zur Frontalkollision mit einem entgegenkommenden Auto kam. Das in Richtung Biel fahrende Auto, blieb nach der Kollision auf dem Dach liegen. Die Fahrzeuglenkerin, sowie die Lenkerin und ihre Beifahrerin aus dem entgegenkommenden Auto, wurden beim Unfall verletzt. Der Hund, welcher sich im Auto in Richtung Biel befand, erlitt beim Unfall tödliche Verletzungen.

Die umgehend ausgerückte Berufsfeuerwehr Biel unterstützte die Ambulanzteams bei ihrer Arbeit vor Ort indem beide Fahrzeuge aufgeschnitten wurden. Die Insassinnen konnten so aus den Fahrzeugen geborgen werden. Alle Drei wurde durch Ambulanzteams vor Ort betreut. Die beiden Lenkerinnen wurden anschliessend mit Ambulanzen in Spitäler gebracht. Die Beifahrerin des in Richtung Neuenburg fahrenden Autos wurde mit einem Helikopter der Rega in ein Spital geflogen. Der Ligerztunnel musste während den Unfall- und Bergungsarbeiteten für mehrere Stunden gesperrt werden. Eine grossräumige Umleitung über die andere Seeseite wurde eingerichtet.

Die Kantonspolizei Bern hat Ermittlungen zur Klärung des genauen Unfallhergangs aufgenommen.

https://www.police.be.ch/police/de/index/medien/medien.meldungNeu.html/police/de/meldungen/police/news/2020/05/20200511 1721 a5 ligerz frontalkollisionimligerztunnel



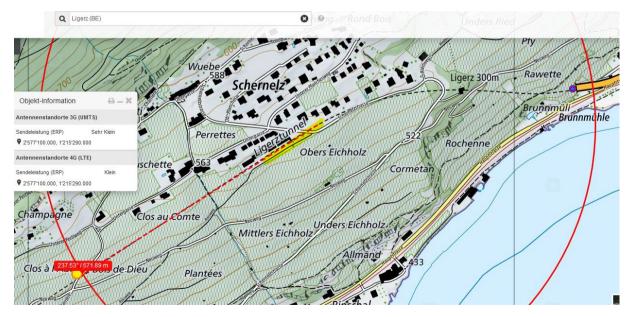


Distanz auf der Geraden nach querung des Senders: 570m. Einschlafen ist wesentlich früher wahrscheinlich. Bereits ein Unfallcluster, auch der Unfall 100m weiter westlich

Ein Anwohner berichtet:

... tatsächlich haben die diversen Sirenen der Feuerwehr, Sanität, Polizei auf eine schlimmere Sache hingewiesen. Etwas beunruhigt waren wir, weil am Freitag bereits ein Frontal-Unfall in Tüscherz das linke Bielerseeufer blockierte (immerhin weiss man da jetzt, dass der Unfallverursacher vorher schon Schlangenlinie fuhr und etwa 2 Promille im Blut hatte).

Erst später, als ich in die Marnin fuhr, ca. 200 m vom Tunnelausgang West, habe ich dann gesehen, wie eines der zerstörten Kleinwagen aus dem Tunnel gezogen wurde. Allerdings ist dies ohnehin eine falsch konstruierte Kurve: Sie ist leicht nach links, Richtung Gegenfahrbahn, geneigt (wohl, damit das Wasser besser abfliesst), aber wenn Du etwas unkonzentriert oder nicht mit beiden Händen am Steuer zügig in diese Kurve gleich beim Tunneleingang fährst, zieht es dich automatisch Richtung Mitte und in den Gegenverkehr. Ist mir tatsächlich auch schon ein, zweimal passiert. Kann sein, dass wenn die Strasse in die andere Richtung geneigt wäre, es für die Autofahrer aus der Gegenrichtung genau so wirken würde. Kurzum: der Tunnel ist zwar für uns ein Segen, aber tatsächlich passieren zu viele Unfälle. Ich versuche, ihn möglichst zu meiden.



Kleinfahrzeuge haben steile Heckscheiben, die Transmission von Funkstrahlung, die hier durch die runde Kalotte lang fokussiert bleibt, ist konstant hoch.

Zum Verständnis der neurologisch/medizinischen Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. NFP 57 http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57 synthese d.pdf Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe

Wirkungen von Elektrosmog auf Verkehrsunfälle: https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie

Zur Möglichkeit der Messung von Sendeleistungen 5G: https://www.gigaherz.ch/5g-alarmierende-resultate-erster-testmessungen/

Zum Thema Herzrhythmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert https://magdahavas.com/pick-of-the-week-24-microwave-radiation-affects-the-heart/

Hochspannungsleitungen und Magnetfelder am Boden: http://people.ee.ethz.ch/~pascal/Hochspann/BBoden.gif

Hansueli Stettler.Bauökologie.Funkmesstechnik.Lindenstrasse 132.9016 St.Gallen.www.hansuelistettler.ch.info@hansuelistettler.ch